



# Essen ist Gemeinschaft

Wärme, Offenheit und ein wohliger Duft beim Mittagstisch der Senioren

Liederbach – Der Duft zieht weit vor die Tür. Durch das offene Fenster strömt er hinaus auf die Straße: warm, würzig, mit feiner Süße: Borschtsch, der langsam vor sich hin geköchelt hat und nun fertig in den Töpfen auf hungrige Senioren wartet. Dazu frisch gebackene Brötchen, die noch im Ofen goldgelb werden. Wer bekommt da keinen Appetit?

In der DRK-Begegnungsstätte, im alten Rathaus, Alt-Niederhofheim, sind die Tische liebevoll gedeckt. Erste Senioren haben bereits Platz genommen, begrüßen sich, tauschen Neuigkeiten aus. Es ist der dritte Mittwoch im Monat und das heißt: Zeit für den gemeinsamen Mittagstisch. Heute liegt eine besondere Spannung in der Luft: Ukrainische Küche steht auf dem Speiseplan.

Vika, Nadiia, Lena, Yana und Dasha arbeiten Hand in Hand. Vika lupft den Topfdeckel und zählt die Zutaten des ukrainischen Eintopfs auf: „Rote Bete, Karotten, Kartoffeln, Zwiebeln, Paprika, Weißkohl.“

Lena, am Herd, backt Pfannkuchen. „Die werden mit Frischkäse gefüllt“, erklärt Uwe Rethmeier, Vorsitzender Freundeskreis Europäische Partnerschaften Liederbach. Er hat bei Gemeindepädagogin Sabine Müller, die den Mittagstisch organisiert, nachgefragt, ob die



Uwe Rethmeier und die ukrainischen Frauen, die für den Senioren-Mittagstisch kochen.

Ukrainerinnen für die Senioren kochen dürfen. Die Antwort war ein klares Ja. Das Angebot findet jeden dritten Mittwoch im Monat statt. Normalerweise kochen Renate Schenk und ihr Mann Norbert Jakowski mit einem festen Team für die Menschen. Doch Schenk und die anderen nehmen diesmal selbst an der hübsch eingedeckten Tafel Platz.

Derweil sind in der Küche obendrüber die ukrainischen Pampuschki, also kleine, lufti-

ge Brötchen fertiggebacken. „Die gehören einfach dazu“, sagen die Ukrainerinnen. Diesmal warten mehr Gäste als sonst.

40 Senioren sind gekommen. „Normalerweise sind es 25 bis 30. Doch die Neugier auf die ukrainische Küche ist natürlich groß“, erklärt Renate Schenk. Sabine Müller fährt an diesem Mittag mehrmals mit dem DRK-Wagen vor. Heute lächelt sie besonders zufrieden: „Ja, diesmal haben wir viele Anmel-

dungen.“

Norbert Jakowski und die anderen erzählen, dass sie seit etlichen Jahren kochen und schon vieles ausprobiert haben. Asiatische Nudelpfanne, Paella, zur Spargelzeit auch mal Spargel und an Weihnachten darf es gerne festlicher sein. Die Einkäufe werden gemeinsam geplant, die Arbeit aufgeteilt.

An diesem Tag zeigt sich: Essen ist Gemeinschaft. Die Teller sind schnell leergeputzt. Hei-

ter, voller Begegnungen, getragen von Wärme, Offenheit und dem wohligen Duft des ukrainischen Borschtsch endet das kulinarische Erlebnis.

## Nächster Termin

Der Senioren-Mittagstisch findet jeden dritten Mittwoch im Monat um 13 Uhr statt, das nächste Mal am 24. April. Wer nicht mobil ist, kann sich vom DRK-Bus abholen lassen. Rückfragen beantwortet Sabine Müller unter Telefon 0157/87890180.

EFX

red